Anlage 1

Änderungstarifvertrag Nr. 11
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
vom 13. September 2005

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TVöD

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 10 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:

   a) „§ 20 Jahressonderzahlung“ wird ersetzt durch „§ 20 (Bund) Jahressonderzahlung“.

   b) Nach „§ 20 (Bund) Jahressonderzahlung“ wird „§ 20 (VKA) Jahressonderzahlung“ eingefügt.

2. § 16 (Bund) wird wie folgt gefasst:

„§ 16 (Bund)
Stufen der Entgelttabelle

(1) Die Entgeltgruppen 2 bis 15 umfassen sechs Stufen.

(2) [1]Bei Einstellung werden die Beschäftigten der Stufe 1 zugeordnet, sofern keine einschlägige Berufserfahrung vorliegt. [2]Verfügt die/der Beschäftigte über eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr, erfolgt die Einstellung in die Stufe 2; verfügt sie/er über eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens drei Jahren, erfolgt bei Einstellung in der Regel eine Zuordnung zur Stufe 3. [3]Unabhängig davon kann der Arbeitgeber bei Neueinstellungen zur Deckung des Personalbedarfs Zeiten einer vorherigen beruflichen Tätigkeit ganz oder teilweise für die Stufenzuordnung berücksichtigen, wenn diese Tätigkeit für die vorgesehene Tätigkeit förderlich ist. [4]Bei Einstellung im unmittelbaren Anschluss an ein Arbeitsverhältnis zum Bund werden die Beschäftigten mit einschlägiger Berufserfahrung der im vorhergehenden Arbeitsverhältnis erworbenen Stufe zugeordnet und die im vorhergehenden Arbeitsverhältnis erreichte Stufenlaufzeit wird fortgeführt.

Protokollerklärungen zu Absatz 2:

1. Einschlägige Berufserfahrung ist eine berufliche Erfahrung in der übertragenen oder einer auf die Aufgabe bezogen entsprechenden Tätigkeit.
2. Ein Berufspraktikum nach dem Tarifvertrag für Praktikantinnen / Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD) vom 27. Oktober 2009 gilt grundsätzlich als Erwerb einschlägiger Berufserfahrung.

(3) Bei Einstellung von Beschäftigten in unmittelbarem Anschluss an ein Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (§ 34 Abs. 3 Satz 3 und 4) oder zu einem Arbeitgeber, der einen dem TVöD vergleichbaren Tarifvertrag anwendet, kann die in dem vorhergehenden Arbeitsverhältnis erworbene Stufe bei der Stufenzuordnung ganz oder teilweise berücksichtigt werden; Absatz 2 Satz 3 bleibt unberührt.

(4) Die Beschäftigten erreichen die jeweils nächste Stufe - von Stufe 3 an in Abhängigkeit von ihrer Leistung gemäß § 17 Abs. 2 - nach folgenden Zeiten einer ununterbrochenen Tätigkeit innerhalb derselben Entgeltgruppe bei ihrem Arbeitgeber (Stufenlaufzeit):

- Stufe 2 nach einem Jahr in Stufe 1,
- Stufe 3 nach zwei Jahren in Stufe 2,
- Stufe 4 nach drei Jahren in Stufe 3,
- Stufe 5 nach vier Jahren in Stufe 4 und
- Stufe 6 nach fünf Jahren in Stufe 5.

(5) [1]Die Entgeltgruppe 1 umfasst fünf Stufen. [2]Einstellungen erfolgen zwingend in der Stufe 2 (Eingangsstufe). [3]Die jeweils nächste Stufe wird nach vier Jahren in der vorangegangenen Stufe erreicht; § 17 Abs. 2 bleibt unberührt.

(6) [1]Zur Deckung des Personalbedarfs oder zur Bindung von qualifizierten Fachkräften kann Beschäftigten abweichend von der tarifvertraglichen Einstufung ein bis zu zwei Stufen höheres Entgelt ganz oder teilweise vorweg gewährt werden. [2]Beschäftigte mit einem Entgelt der Endstufe können bis zu 20 v.H. der Stufe 2 zusätzlich erhalten. [3]Beide Zulagen können befristet werden. [4]Sie sind auch als befristete Zulagen widerruflich und gelten als Tabellenentgelt gemäß § 15.“

3. § 17 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „§ 16 (Bund) Abs. 4 Satz 1“ durch die Wörter „§ 16 (Bund) Abs. 4“ ersetzt.

b) Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„[2]Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1

- in den Entgeltgruppen 1 bis 8 vom 1. März 2016 an weniger als 57,63 Euro,
- in den Entgeltgruppen 9 bis 15 vom 1. März 2016 an weniger als 92,22 Euro,

so erhält die/der Beschäftigte während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrages den vorgenannten jeweils zustehenden Garantiebetrag.“

c) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 3 wird gestrichen.

bb) Satz 4 wird Satz 3 und Satz 5 wird Satz 4.

4. § 20 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„**§ 20 (Bund)**
Jahressonderzahlung“

b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Jahressonderzahlung beträgt bei Beschäftigten

in den Entgeltgruppen	**im Tarif-gebiet West**	**im Tarifgebiet Ost**				
		im Kalenderjahr				
		2016	**2017**	**2018**	**2019**	**ab 2020**
1 bis 8	90 v. H.	72 v. H.	76,5 v. H.	81 v. H.	85,5 v. H.	90 v. H.
9a bis 12	80 v. H.	64 v. H.	68 v. H.	72 v. H.	76 v. H.	80 v. H.
13 bis 15	60 v. H.	48 v. H.	51 v. H.	54 v. H.	57 v. H.	60 v. H.

der Bemessungsgrundlage nach Absatz 3.“

c) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) [1]Bemessungsgrundlage im Sinne des Absatzes 2 ist das monatliche Entgelt, das der/dem Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September durchschnittlich gezahlt wird; unberücksichtigt bleiben hierbei das zusätzlich für Überstunden und Mehrarbeit gezahlte Entgelt (mit Ausnahme der im Dienstplan vorgesehenen Überstunden und Mehrarbeit), Leistungszulagen, Leistungs- und Erfolgsprämien. [2]Der Bemessungssatz bestimmt sich nach der Entgeltgruppe am 1. September. [3]Bei Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnis nach dem 30. September begonnen hat, tritt an die Stelle des Bemessungszeitraums der erste volle Kalendermonat des Arbeitsverhältnisses. [4]In den Fällen, in denen im Kalenderjahr der Geburt des Kindes während des Bemessungszeitraums eine elterngeldunschädliche Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird, bemisst sich die Jahressonderzahlung nach dem Beschäftigungsumfang am Tag vor dem Beginn der Elternzeit.“

d) Die bisherige Protokollerklärung zu Absatz 2 wird Protokollerklärung zu Absatz 3; in der Überschrift wird die Angabe „2“ durch die Angabe „3“ ersetzt.

5. Nach § 20 (Bund) wird folgender § 20 (VKA) eingefügt:

„§ 20 (VKA)
Jahressonderzahlung

(1) Beschäftigte, die am 1. Dezember im Arbeitsverhältnis stehen, haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung.

(2) [1]Die Jahressonderzahlung beträgt bei Beschäftigten, für die die Regelungen des Tarifgebiets West Anwendung finden,

in den Kalenderjahren	**bis 2016**	**ab 2017**
in den Entgeltgruppen 1 bis 8	90 v.H.	86 v.H.
in den Entgeltgruppen 9 bis 12	80 v.H.	76 v.H.
in den Entgeltgruppen 13 bis 15	60 v.H.	56 v.H.

des der/dem Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts; unberücksichtigt bleiben hierbei das zusätzlich für Überstunden und Mehrarbeit gezahlte Entgelt (mit Ausnahme der im Dienstplan vorgesehenen Überstunden und Mehrarbeit), Leistungszulagen, Leistungs- und Erfolgsprämien. [2]Der Bemessungssatz bestimmt sich nach der Entgeltgruppe am 1. September. [3]Bei Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnis nach dem 30. September begonnen hat, tritt an die Stelle des Bemessungszeitraums der erste volle Kalendermonat des Arbeitsverhältnisses. [4]In den Fällen, in denen im Kalenderjahr der Geburt des Kindes während des Bemessungszeitraums eine elterngeldunschädliche Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird, bemisst sich die Jahressonderzahlung nach dem Beschäftigungsumfang am Tag vor dem Beginn der Elternzeit.

<u>Protokollerklärungen zu Absatz 2:</u>

1. [1]Bei der Berechnung des durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts werden die gezahlten Entgelte der drei Monate addiert und durch drei geteilt; dies gilt auch bei einer Änderung des Beschäftigungsumfangs. [2]Ist im Bemessungszeitraum nicht für alle Kalendertage Entgelt gezahlt worden, werden die gezahlten Entgelte der drei Monate addiert, durch die Zahl der Kalendertage mit Entgelt geteilt und sodann

mit 30,67 multipliziert. [3]Zeiträume, für die Krankengeldzuschuss gezahlt worden ist, bleiben hierbei unberücksichtigt. [4]Besteht während des Bemessungszeitraums an weniger als 30 Kalendertagen Anspruch auf Entgelt, ist der letzte Kalendermonat, in dem für alle Kalendertage Anspruch auf Entgelt bestand, maßgeblich.

2. [1]Wegen der am 29. April 2016 vereinbarten Festschreibung der Jahressonderzahlung beträgt abweichend von Absatz 2 Satz 1 der Bemessungssatz für die Jahressonderzahlung

   a) im Kalenderjahr 2016

in den Entgeltgruppen 1 bis 8	87,89 v.H.,
in den Entgeltgruppen 9 bis 12	78,13 v.H. und
in den Entgeltgruppen 13 bis 15	58,59 v.H. sowie

   b) im Kalenderjahr 2017

in den Entgeltgruppen 1 bis 8	82,05 v.H.,
in den Entgeltgruppen 9 bis 12	72,52 v.H. und
in den Entgeltgruppen 13 bis 15	53,43 v.H.

   [2]Ab dem Kalenderjahr 2018 beträgt mit dem Wirksamwerden einer allgemeinen Entgeltanpassung der Bemessungssatz

in den Entgeltgruppen 1 bis 8	82,05 v.H. : [(100 + x) : 100],
in den Entgeltgruppen 9 bis 12	72,52 v.H. : [(100 + x) : 100],
in den Entgeltgruppen 13 bis 15	53,43 v.H. : [(100 + x) : 100],

   wobei x jeweils dem Vomhundertsatz der allgemeinen Entgeltanpassung im Jahr 2018 entspricht. [3]Die nach Satz 2 berechneten Bemessungssätze sind auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch zu runden.

(3) Für Beschäftigte, für die die Regelungen des Tarifgebiets Ost Anwendung finden, gelten Absatz 2 und die Protokollerklärung Nr. 2 zu Absatz 2 mit der Maßgabe, dass die Bemessungssätze für die Jahressonderzahlung 75 v.H. der dort genannten Vomhundertsätze betragen.

(4) [1]Der Anspruch nach den Absätzen 1 bis 3 vermindert sich um ein Zwölftel für jeden Kalendermonat, in dem Beschäftigte keinen Anspruch auf Entgelt oder Fortzahlung des Entgelts nach § 21 haben. [2]Die Verminderung unterbleibt für Kalendermonate,

1. für die Beschäftigte kein Tabellenentgelt erhalten haben wegen
   a) Ableistung von Grundwehrdienst oder Zivildienst, wenn sie die-

sen vor dem 1. Dezember beendet und die Beschäftigung unverzüglich wieder aufgenommen haben,

b) Beschäftigungsverboten nach § 3 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 MuSchG,

c) Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind geboren ist, wenn am Tag vor Antritt der Elternzeit Entgeltanspruch bestanden hat;

2. in denen Beschäftigten Krankengeldzuschuss gezahlt wurde oder nur wegen der Höhe des zustehenden Krankengelds ein Krankengeldzuschuss nicht gezahlt worden ist.

(5) [1]Die Jahressonderzahlung wird mit dem Tabellenentgelt für November ausgezahlt. [2]Ein Teilbetrag der Jahressonderzahlung kann zu einem früheren Zeitpunkt ausgezahlt werden.

(6) [1]Beschäftigte, die bis zum 31. März 2005 Altersteilzeitarbeit vereinbart haben, erhalten die Jahressonderzahlung auch dann, wenn das Arbeitsverhältnis wegen Rentenbezugs vor dem 1. Dezember endet. [2]In diesem Falle treten an die Stelle des Bemessungszeitraums gemäß Absatz 2 die letzten drei Kalendermonate vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses."

6. § 38a (Bund) wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird aufgehoben.

b) Die Protokollerklärung zu § 38a (Bund) Abs. 1 wird aufgehoben.

c) Die Absatzbezeichnung „(2)" wird gestrichen.

7. § 39 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) In Buchst. c wird die Angabe „29. Februar 2016" durch die Angabe „28. Februar 2018" ersetzt.

b) Buchst. d wird wie folgt gefasst:
„d) der jeweilige § 20 (Bund bzw. VKA) zum 31. Dezember eines jeden Jahres"

8. Die Anlage A (Bund) wird wie aus Anhang 1 ersichtlich gefasst.

9. Die Anlage A (VKA) wird wie aus Anhang 2 ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Berlin / Frankfurt am Main, den 29. April 2016

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern

Für die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
- Bundesvorstand -

Anhang 1 (zu § 1 Nr. 8)

Anlage A (Bund)

Tabelle TVöD Bund

gültig vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.280,05	4.748,72	4.923,20	5.546,38	6.020,00	6.331,60
14	3.876,23	4.299,99	4.549,26	4.923,20	5.496,55	5.808,12
13	3.573,37	3.963,48	4.175,38	4.586,64	5.159,99	5.396,82
12	3.204,27	3.552,17	4.050,72	4.486,96	5.047,84	5.297,11
11	3.095,36	3.427,56	3.676,82	4.050,72	4.592,90	4.842,18
10	2.986,43	3.302,89	3.552,17	3.801,47	4.275,08	4.387,25
9b	2.648,85	2.925,94	3.071,16	3.464,92	3.776,53	4.025,78
9a	2.648,85	2.925,94	2.974,36	3.071,16	3.464,92	3.539,95
8	2.485,48	2.744,42	2.865,46	2.974,36	3.095,36	3.171,59
7	2.333,03	2.575,02	2.732,33	2.853,36	2.944,10	3.028,81
6	2.289,44	2.526,62	2.647,62	2.762,59	2.841,25	2.919,91
5	2.197,47	2.423,78	2.538,73	2.653,69	2.738,39	2.798,90
4	2.093,40	2.308,81	2.454,02	2.538,73	2.623,44	2.673,03
3	2.060,76	2.272,49	2.333,03	2.429,82	2.502,44	2.568,98
2	1.908,26	2.103,09	2.163,60	2.224,12	2.357,19	2.496,38
1		1.711,04	1.740,08	1.776,39	1.810,25	1.897,38

Anlage A (Bund)

Tabelle TVöD Bund

gültig ab 1. Februar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
15	4.380,63	4.860,31	5.038,90	5.676,72	6.161,47	6.480,39
14	3.967,32	4.401,04	4.656,17	5.038,90	5.625,72	5.944,61
13	3.657,34	4.056,62	4.273,50	4.694,43	5.281,25	5.523,65
12	3.279,57	3.635,65	4.145,91	4.592,40	5.166,46	5.421,59
11	3.168,10	3.508,11	3.763,23	4.145,91	4.700,83	4.955,97
10	3.056,61	3.380,51	3.635,65	3.890,80	4.375,54	4.490,35
9b	2.711,10	2.994,70	3.143,33	3.546,35	3.865,28	4.120,39
9a	2.711,10	2.994,70	3.044,26	3.143,33	3.546,35	3.623,14
8	2.543,89	2.808,91	2.932,80	3.044,26	3.168,10	3.246,12
7	2.387,86	2.635,53	2.796,54	2.920,41	3.013,29	3.099,99
6	2.343,24	2.586,00	2.709,84	2.827,51	2.908,02	2.988,53
5	2.249,11	2.480,74	2.598,39	2.716,05	2.802,74	2.864,67
4	2.142,59	2.363,07	2.511,69	2.598,39	2.685,09	2.735,85
3	2.109,19	2.325,89	2.387,86	2.486,92	2.561,25	2.629,35
2	1.953,10	2.152,51	2.214,44	2.276,39	2.412,58	2.555,04
1		1.751,25	1.780,97	1.818,14	1.852,79	1.941,97

Anhang 2 (zu § 1 Nr. 9)

Anlage A (VKA)

Tabelle TVöD VKA
gültig ab 1. März 2016
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.280,05	4.748,72	4.923,20	5.546,38	6.020,00	6.331,60[1)]
14	3.876,23	4.299,99	4.549,26	4.923,20	5.496,55	5.808,12
13	3.573,37	3.963,48	4.175,38	4.586,64	5.159,99	5.396,82
12	3.204,27	3.552,17	4.050,72	4.486,96	5.047,84	5.297,11
11	3.095,36	3.427,56	3.676,82	4.050,72	4.592,90	4.842,18
10	2.986,43	3.302,89	3.552,17	3.801,47	4.275,08	4.387,25
9[2)]	2.648,85	2.925,94	3.071,16	3.464,92	3.776,53	4.025,78
8	2.485,48	2.744,42	2.865,46	2.974,36	3.095,36	3.171,59[3)]
7	2.333,03[4)]	2.575,02	2.732,33	2.853,36	2.944,10	3.028,81
6	2.289,44	2.526,62	2.647,62	2.762,59	2.841,25	2.919,91[5)]
5	2.197,47	2.423,78	2.538,73	2.653,69	2.738,39	2.798,90
4	2.093,40[6)]	2.308,81	2.454,02	2.538,73	2.623,44	2.673,03
3	2.060,76	2.272,49	2.333,03	2.429,82	2.502,44	2.568,98
2	1.908,26	2.103,09	2.163,60	2.224,12	2.357,19	2.496,38
1	-	1.711,04	1.740,08	1.776,39	1.810,25	1.897,38

Für Ärztinnen und Ärzte, die unter den Besonderen Teil Pflege- und Betreuungseinrichtungen fallen:

1) 6.418,85

Für Beschäftigte im Pflegedienst:

2)

E 9b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	3.174,02	3.365,23	3.602,03	3.826,37

3) 3.220,01

4) 2.393,52

5) 2.986,43

6) 2.153,91

Änderung zu den Niederschriftserklärungen:

1. In der Niederschriftserklärung Nr. 6. Zu § 14 Abs. 1 wird die Angabe „Bund/“ gestrichen.

2. Die Niederschriftserklärung Nr. 7. Zu § 16 (Bund) Abs. 3 Satz 2 wird unter Beibehaltung der Nummerierung gestrichen.

3. Die Niederschriftserklärung Nr. 7a. Zu § 16 (Bund) Abs. 3a wird wie folgt geändert:

   a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:
   „Niederschriftserklärung zu § 16 (Bund) Abs. 3:“

   b) Die Angabe „§ 16 (Bund) Abs. 3a“ wird durch die Angabe „§ 16 (Bund) Abs. 3“ ersetzt.

4. Die Niederschriftserklärung Nr. 17b Zu § 19 Abs. 5 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
   „Niederschriftserklärung zu § 19 Abs. 5 Satz 2:
   Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einigkeit, dass im Bereich des Bundes für die Ermittlung des für die Erhöhung der Zuschläge gemäß § 5 LohnzuschlagsTV i. V. m. Nrn. 21, 22 und 23 der Anlage 1 Teil B TVÜ-Bund maßgeblichen Vomhundertsatzes in Höhe von 12 v. H. ab 1. März 2016 2,4 v. H. und ab 1. Februar 2017 weitere 2,35 v. H. anzurechnen sind. Ab 1. Februar 2017 beträgt die Summe der für eine Erhöhung der Zuschläge gemäß § 5 LohnzuschlagsTV zu berücksichtigenden Vomhundertsätze 9,15 v. H..“

5. Zu Niederschriftserklärung Nr. 18 Zu § 20 Abs. 2 Satz 1 wird die Überschrift wie folgt gefasst:
   „Niederschriftserklärung zu § 20 (Bund) Abs. 2 und § 20 (VKA) Abs. 2 Satz 1:“

6. Zu Niederschriftserklärung Nr. 18a. Zu § 20 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 Buchst. c wird die Überschrift wie folgt gefasst:
   „Niederschriftserklärung zu § 20 (Bund) Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 Buchst. c und § 20 (VKA) Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 Buchst. c:“

Anlage 2

Änderungstarifvertrag Nr. 21
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
– Besonderer Teil Verwaltung – (BT-V) –
vom 13. September 2005

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderung des BT-V

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) – Besonderer Teil Verwaltung – (BT-V) – vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 20 vom 30. September 2015, wird wie folgt geändert:

A. Abschnitt VIII Sonderregelungen (Bund) wird wie folgt geändert:

1. § 45 wird wie folgt geändert:

   a) In Nr. 5 Satz 1 werden die Wörter „§ 5 der Arbeitszeitverordnung“ ersetzt durch die Wörter „§ 3 Abs. 4 der Arbeitszeitverordnung“.

   b) In Nr. 8 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „(§ 20)“ durch die Wörter „nach § 20 (Bund)“ ersetzt.

2. § 46 Kapitel III wird wie folgt geändert:

   a) In Nr. 18 Abs. 2 werden die Wörter „in der Fassung des Änderungstarifvertrags Nr. 6 zum BT-K vom 1. April 2014“ durch die Wörter „in der Fassung des Änderungstarifvertrags Nr. 7 zum BT-K vom 29. April 2016“ ersetzt.

   b) Nr. 23 wird wie folgt geändert:

      aa) In der Überschrift wird die Angabe „§ 20“ durch die Angabe „§ 20 (Bund)“ ersetzt.

      bb) In Absatz 1 wird die Angabe „§ 20“ durch die Angabe „§ 20 (Bund)“ ersetzt.

      cc) In Absatz 2 wird die Angabe „§ 20 Abs. 2 Satz 1“ durch die Angabe „§ 20 (Bund) Abs. 2 Satz 1“ ersetzt.

3. In § 49 Nr. 2a werden die Wörter „§ 16 Abs. 4 Satz 1“ durch die Wörter „§ 16 (Bund) Abs. 4“ ersetzt.

B. Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA) § 46 Nr. 4 wird wie folgt geändert:

1. Ziffer 2 wird wie folgt geändert:

   a) In Satz 2 wird das Wort „Volle” gestrichen.

   b) Es wird folgender neuer Satz 3 eingefügt:

      “[3]Das Entgelt nach Satz 1 verändert sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen in dem für die jeweilige Entgeltgruppe und Stufe geltenden Umfang”.

   c) Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

2. In Ziffer 3 wird folgende Protokollerklärung angefügt:

   „Protokollerklärung zu Ziffer 3 Satz 6:

   Das Wertguthaben erhöht sich am 1. März 2016 um 2,4 v.H. und am 1. Februar 2017 um weitere 2,35 v.H.“

C. Die Anlagen werden wie folgt geändert:

1. Anlage B (Bund) wird wie aus Anhang 1 ersichtlich gefasst.

2. Anlage C (Bund) wird wie aus Anhang 2 ersichtlich gefasst.

3. Anlage D (Bund) wird wie aus Anhang 3 ersichtlich gefasst.

4. Anlage E (Bund) wird wie aus Anhang 4 ersichtlich gefasst.

5. Die Anlage zu § 1 Abs. 1 der Anlage zu Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA) § 56 Anlage C (VKA) wird wie aus dem Anhang 5 ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober

2016 schriftlich beantragen. [2]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Berlin / Frankfurt am Main, den 29. April 2016

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern

Für die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
- Bundesvorstand -

Anhang 1 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 1)

Anlage B (Bund)

Gültig vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017

Spanne Tabellenentgelt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
von		2.192,06	2.469,36	2.784,43	3.142,42	3.558,45	4.034,50	4.575,38	5.189,94	5.888,20	6.681,59
bis	2.192,05	2.469,35	2.784,42	3.142,41	3.558,44	4.034,49	4.575,37	5.189,93	5.888,19	6.681,58	

Gültig ab 1. Februar 2017

Spanne Tabellenentgelt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
von		2.243,57	2.527,39	2.849,86	3.216,27	3.642,07	4.129,31	4.682,90	5.311,90	6.026,57	6.838,61
bis	2.243,56	2.527,38	2.849,85	3.216,26	3.642,06	4.129,30	4.682,89	5.311,89	6.026,56	6.838,60	

Anhang 2 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 2)

Anlage C (Bund)

Bereitschaftsdienstentgelte
gemäß § 46 (Bund) Nr. 21 zu § 46 TVöD - BT-K

I. Ärztinnen und Ärzte

Entgeltgruppe	Stundenentgelt vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017
Ärztinnen und Ärzte entsprechend § 51 Abs. 3 TVöD - BT-K	37,61 €
Ärztinnen und Ärzte entsprechend § 51 Abs. 4 TVöD - BT-K	35,27 €
II	31,88 €
I	26,23 €

II. Beschäftigte im Pflegedienst

Entgeltgruppe	Stundenentgelt vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017
Kr. 12a	25,18 €
Kr. 11b	23,52 €
Kr. 11a	22,23 €
Kr. 10a	20,82 €
Kr. 9d	20,05 €
Kr. 9c	19,34 €
Kr. 9b	18,46 €
Kr. 9a	18,17 €
Kr. 8a[1)]	17,36 €
Kr. 7a[2)]	16,64 €
Kr. 4a	15,41 €
Kr. 3a	14,30 €

1) Für Beschäftigte, die Entgelt nach der Entgeltgruppe 8a Stufen 5 oder 6 oder einer individuellen Zwischen- oder Endstufe oberhalb der Stufe 5 der Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst erhalten, richtet sich das Bereitschaftsdienstentgelt nach der Entgeltgruppe 9a.

2) Für Beschäftigte, die Entgelt nach der Entgeltgruppe 7a Stufen 4, 5 oder 6 oder einer individuellen Zwischen- oder Endstufe oberhalb der Stufe 4 der Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst erhalten, richtet sich das Bereitschaftsdienstentgelt nach der Entgeltgruppe 8a.

III. Übrige medizinische Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stundenentgelt vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017
15 Ü	31,75 €
15	27,86 €
14	25,63 €
13	24,47 €
12	23,23 €
11	21,17 €
10	19,52 €
9b	18,96 €
9a	18,41 €
8	17,52 €
7	16,80 €
6	16,06 €
5	15,41 €
4	14,71 €
3	14,10 €
2 Ü	13,53 €
2	13,18 €
1	10,73 €

Anlage C (Bund)

Bereitschaftsdienstentgelte
gemäß § 46 (Bund) Nr. 21 zu § 46 TVöD - BT-K

I. Ärztinnen und Ärzte

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 1. Februar 2017
Ärztinnen und Ärzte entsprechend § 51 Abs. 3 TVöD - BT-K	38,49 €
Ärztinnen und Ärzte entsprechend § 51 Abs. 4 TVöD - BT-K	36,10 €
II	32,63 €
I	26,85 €

II. Beschäftigte im Pflegedienst

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 1. Februar 2017
Kr. 12a	25,77 €
Kr. 11b	24,07 €
Kr. 11a	22,75 €
Kr. 10a	21,31 €
Kr. 9d	20,52 €
Kr. 9c	19,79 €
Kr. 9b	18,89 €
Kr. 9a	18,60 €
Kr. 8a[1)]	17,77 €
Kr. 7a[2)]	17,03 €
Kr. 4a	15,77 €
Kr. 3a	14,64 €

1) Für Beschäftigte, die Entgelt nach der Entgeltgruppe 8a Stufen 5 oder 6 oder einer individuellen Zwischen- oder Endstufe oberhalb der Stufe 5 der Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst erhalten, richtet sich das Bereitschaftsdienstentgelt nach der Entgeltgruppe 9a.

2) Für Beschäftigte, die Entgelt nach der Entgeltgruppe 7a Stufen 4, 5 oder 6 oder einer individuellen Zwischen- oder Endstufe oberhalb der Stufe 4 der Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst erhalten, richtet sich das Bereitschaftsdienstentgelt nach der Entgeltgruppe 8a.

III. Übrige medizinische Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 1. Februar 2017
15 Ü	32,50 €
15	28,51 €
14	26,23 €
13	25,05 €
12	23,78 €
11	21,67 €
10	19,98 €
9b	19,41 €
9a	18,84 €
8	17,93 €
7	17,19 €
6	16,44 €
5	15,77 €
4	15,06 €
3	14,43 €
2 Ü	13,85 €
2	13,49 €
1	10,98 €

Anhang 3 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 3)

Anlage D (Bund)

Entgelttabelle für Ärztinnen und Ärzte
gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 2 zu § 52 TVöD - BT-K

gültig vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	**Grund-entgelt**	**Entwicklungsstufen**			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
II	5.420,81	5.981,60	6.480,07	7.040,84	
I	4.299,26	4.635,74	4.860,05	5.046,99	5.171,59

gültig ab 1. Februar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	**Grund-entgelt**	**Entwicklungsstufen**			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**
II	5.548,20	6.122,17	6.632,35	7.206,30	
I	4.400,29	4.744,68	4.974,26	5.165,59	5.293,12

Anhang 4 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 4)

Anlage E (Bund)

Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst
gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 3 zu § 52 TVöD - BT-K

gültig vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe Kr	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
12a	-	-	4.050,72	4.486,96	5.047,84	5.297,11
11b	-	-	-	4.050,72	4.592,90	4.842,18
11a	-	-	3.676,82	4.050,72	4.592,90	-
10a	-	-	3.552,17	3.801,47	4.275,08	-
9d	-	-	3.464,92	3.776,53	4.025,78	-
9c	-	-	3.365,23	3.602,03	3.826,37	-
9b	-	-	3.071,16	3.464,92	3.602,03	-
9a	-	-	3.071,16	3.174,02	3.365,23	-
8a	2.575,02	2.732,33	2.865,46	2.974,36	3.174,02	3.365,23
7a	2.393,52	2.575,02	2.732,33	2.974,36	3.095,36	3.220,01
4a	2.153,91	2.308,81	2.454,02	2.762,59	2.841,25	2.986,43
3a	2.060,76	2.272,49	2.333,03	2.429,82	2.502,44	2.673,03

Anlage E (Bund)

Entgelttabelle für Beschäftigte im Pflegedienst
gemäß § 46 (Bund) Nr. 22 Abs. 3 zu § 52 TVöD - BT-K

gültig ab 1. Februar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe Kr	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
12a	-	-	4.145,91	4.592,40	5.166,46	5.421,59
11b	-	-		4.145,91	4.700,83	4.955,97
11a	-	-	3.763,23	4.145,91	4.700,83	-
10a	-	-	3.635,65	3.890,80	4.375,54	-
9d	-	-	3.546,35	3.865,28	4.120,39	-
9c	-	-	3.444,31	3.686,68	3.916,29	-
9b	-	-	3.143,33	3.546,35	3.686,68	-
9a	-	-	3.143,33	3.248,61	3.444,31	-
8a	2.635,53	2.796,54	2.932,80	3.044,26	3.248,61	3.444,31
7a	2.449,77	2.635,53	2.796,54	3.044,26	3.168,10	3.295,68
4a	2.204,53	2.363,07	2.511,69	2.827,51	2.908,02	3.056,61
3a	2.109,19	2.325,89	2.387,86	2.486,92	2.561,25	2.735,85

Anhang 5 (zu § 1 Abschnitt C Nr. 5)

Anlage zu § 1 Abs. 1 der Anlage zu Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA)
§ 56 Anlage C (VKA)

Tabelle TVöD / VKA

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
(gültig vom 1. März 2016 bis zum 31. Januar 2017)
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.527,94	3.645,51	4.115,93	4.468,71	4.997,90	5.321,29
S 17	3.177,02	3.498,52	3.880,71	4.115,93	4.586,29	4.862,66
S 16	3.097,11	3.422,10	3.680,80	3.998,31	4.351,10	4.562,78
S 15	2.982,92	3.292,71	3.527,94	3.798,41	4.233,51	4.421,65
S 14	2.979,40	3.258,94	3.520,33	3.786,22	4.080,23	4.286,02
S 13	2.948,68	3.177,02	3.469,13	3.704,30	3.998,31	4.145,30
S 12	2.882,60	3.168,03	3.448,10	3.695,05	4.000,81	4.130,17
S 11b	2.780,47	3.122,97	3.272,34	3.648,65	3.942,65	4.119,04
S 11a	2.720,34	3.062,86	3.211,27	3.586,72	3.880,71	4.057,11
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.539,52	2.826,24	3.051,52	3.379,20	3.686,40	3.921,92
S 8b	2.539,52	2.826,24	3.051,52	3.379,20	3.686,40	3.921,92
S 8a	2.519,04	2.764,80	2.959,36	3.143,68	3.322,88	3.509,76
S 7	2.463,44	2.691,79	2.874,48	3.057,14	3.194,16	3.398,57
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.315,02	2.571,91	2.731,76	2.840,22	2.942,98	3.103,07
S 3	2.155,18	2.420,06	2.573,62	2.714,63	2.779,14	2.856,20
S 2	2.057,95	2.166,43	2.246,34	2.337,68	2.429,01	2.520,36

Anlage zu § 52 Abs. 1 BT-B
Anlage C (VKA)

Tabelle TVöD / VKA

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

(gültig ab 1. Februar 2017)

(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
S 18	3.610,85	3.731,18	4.212,65	4.573,72	5.115,35	5.446,34
S 17	3.251,68	3.580,74	3.971,91	4.212,65	4.694,07	4.976,93
S 16	3.169,89	3.502,52	3.767,30	4.092,27	4.453,35	4.670,01
S 15	3.053,02	3.370,09	3.610,85	3.887,67	4.333,00	4.525,56
S 14	3.049,42	3.335,53	3.603,06	3.875,20	4.176,12	4.386,74
S 13	3.017,97	3.251,68	3.550,65	3.791,35	4.092,27	4.242,71
S 12	2.950,34	3.242,48	3.529,13	3.781,88	4.094,83	4.227,23
S 11b	2.845,81	3.196,36	3.349,24	3.734,39	4.035,30	4.215,84
S 11a	2.784,27	3.134,84	3.286,73	3.671,01	3.971,91	4.152,45
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.599,20	2.892,66	3.123,23	3.458,61	3.773,03	4.014,09
S 8b	2.599,20	2.892,66	3.123,23	3.458,61	3.773,03	4.014,09
S 8a	2.578,24	2.829,77	3.028,90	3.217,56	3.400,97	3.592,24
S 7	2.521,33	2.755,05	2.942,03	3.128,98	3.269,22	3.478,44
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.369,42	2.632,35	2.795,96	2.906,97	3.012,14	3.175,99
S 3	2.205,83	2.476,93	2.634,10	2.778,42	2.844,45	2.923,32
S 2	2.106,31	2.217,34	2.299,13	2.392,62	2.486,09	2.579,59

Anlage 3

Änderungstarifvertrag Nr. 7
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Besonderer Teil Krankenhäuser - (BT-K) -
vom 1. August 2006

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des BT-K

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) - Besonderer Teil Krankenhäuser - (BT-K) - vom 1. August 2006, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. In § 42 Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 in Höhe von 23,56 Euro und ab 1. März 2015 in Höhe von 24,13 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 in Höhe von 24,71 Euro und ab 1. Februar 2017 in Höhe von 25,29 Euro“ ersetzt.

2. § 51 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 3 werden die Wörter „ab 1. März 2014 in Höhe von monatlich 897,20 Euro und ab 1. März 2015 in Höhe von monatlich 918,73 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 in Höhe von monatlich 940,78 Euro und ab 1. Februar 2017 in Höhe von monatlich 962,89 Euro“ ersetzt.

   b) In Absatz 4 werden die Wörter „ab 1. März 2014 in Höhe von monatlich 600,00 Euro und ab 1.März 2015 in Höhe von monatlich 614,40 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 in Höhe von monatlich 629,15 Euro und ab 1. Februar 2017 in Höhe von monatlich 643,94 Euro“ ersetzt.

3. Die Anlage C wird wie aus dem Anhang 1 ersichtlich gefasst.

4. Die Anlage G wird wie aus dem Anhang 2 ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anhang 1 (zu § 1 Nr. 3)

Anlage C zu § 52 Abs. 2 BT-K

Tabelle TVöD **Ärztinnen und Ärzte** **(gültig vom 1. März 2016 bis zum 31. Januar 2017)** (monatlich in Euro)					
Entgelt-gruppe	**Grund-Entgelt**	**Entwicklungsstufen**			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**
II	5.420,81	5.981,60	6.480,07	7.040,84	
I	4.299,26	4.635,74	4.860,05	5.046,99	5.171,59

Tabelle TVöD **Ärztinnen und Ärzte** **(gültig ab 1. Februar 2017)** (monatlich in Euro)					
Entgelt-gruppe	**Grund-Entgelt**	**Entwicklungsstufen**			
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**
II	5.548,20	6.122,17	6.632,35	7.206,30	
I	4.400,29	4.744,68	4.974,26	5.165,59	5.293,12

Anhang 2 (zu § 1 Nr. 4)

Anlage G zu § 46 Abs. 4 BT-K

I. Anlage A zum TVöD

Entgelt-gruppe	Stunden-entgelt gültig ab 1. März 2016
EG 15 Ü	31,75 €
EG 15	27,86 €
EG 14	25,63 €
EG 13	24,47 €
EG 12	23,23 €
EG 11	21,17 €
EG 10	19,52 €
EG 9	18,41 €
EG 8	17,52 €
EG 7	16,80 €
EG 6	16,06 €
EG 5	15,41 €
EG 4	14,71 €
EG 3	14,10 €
EG 2 Ü	13,53 €
EG 2	13,18 €
EG 1	10,73 €

II. Ärztinnen und Ärzte

Entgelt-gruppe	Stunden-entgelt gültig ab 1. März 2016
Ärztinnen und Ärzte gem. § 51 Abs. 3 BT-K	37,61 €
Ärztinnen und Ärzte gem. § 51 Abs. 4 BT-K	35,27 €
II	31,88 €
I	26,23 €

III. Anlage 4 zum TVÜ-VKA

Entgelt-gruppe	Stunden-entgelt gültig ab 1. März 2016
Kr. 12a	25,18 €
Kr. 11b	23,52 €
Kr. 11a	22,23 €
Kr. 10a	20,82 €
Kr. 9d	20,05 €
Kr. 9c	19,34 €
Kr. 9b	18,46 €
Kr. 9a	18,17 €
Kr. 8a	17,36 €[1]
Kr. 7a	16,64 €[2]
Kr. 4a	15,41 €
Kr. 3a	14,30 €

[1] Für Beschäftigte, die Entgelt nach der Entgeltgruppe 8a Stufen 5 und 6 sowie einer individuellen Zwischen- oder Endstufe oberhalb der Stufe 5 der Anlage 4 zum TVÜ-VKA erhalten, richtet sich das Bereitschaftsdienstentgelt nach der Entgeltgruppe 9a.

[2] Für Beschäftigte, die Entgelt nach der Entgeltgruppe 7a Stufen 4 bis 6 sowie einer individuellen Zwischen- oder Endstufe oberhalb der Stufe 4 der Anlage 4 zum TVÜ-VKA erhalten, richtet sich das Bereitschaftsdienstentgelt nach der Entgeltgruppe 8a.

Anlage 4

Änderungstarifvertrag Nr. 10
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Besonderer Teil Pflege- und Betreuungseinrichtungen - (BT-B) -
vom 1. August 2006

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des BT-B

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) - Besonderer Teil Pflege- und Betreuungseinrichtungen - (BT-B) - vom 1. August 2006, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 9 vom 30. September 2015, wird wie folgt geändert:

1. In § 42 Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 in Höhe von 18,28 Euro und ab 1. März 2015 in Höhe von 18,72 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 in Höhe von 19,17 Euro und ab 1. Februar 2017 in Höhe von 19,62 Euro“ ersetzt.

2. § 51 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von monatlich 414,96 Euro und ab 1. März 2015 von monatlich 424,92 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von monatlich 435,12 Euro und ab 1. Februar 2017 von monatlich 445,35 Euro“ ersetzt.

   b) In Absatz 3 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von monatlich 297,20 Euro und ab 1. März 2015 von monatlich 304,33 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von monatlich 311,63 Euro und ab 1. Februar 2017 von monatlich 318,95 Euro“ ersetzt.

   c) In Absatz 4 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von monatlich 297,20 Euro und ab 1. März 2015 von monatlich 304,33 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von monatlich 311,63 Euro und ab 1. Februar 2017 von monatlich 318,95 Euro“ ersetzt.

3. Die Anlage C wird wie aus dem Anhang 1 ersichtlich gefasst.

4. Die Anlage G wird wie aus dem Anhang 2 ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anhang 1 (zu § 1 Nr. 3)

Anlage zu § 52 Abs. 1 BT-B
Anlage C (VKA)

Tabelle TVöD / VKA
Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
(gültig vom 1. März 2016 bis zum 31. Januar 2017)
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.527,94	3.645,51	4.115,93	4.468,71	4.997,90	5.321,29
S 17	3.177,02	3.498,52	3.880,71	4.115,93	4.586,29	4.862,66
S 16	3.097,11	3.422,10	3.680,80	3.998,31	4.351,10	4.562,78
S 15	2.982,92	3.292,71	3.527,94	3.798,41	4.233,51	4.421,65
S 14	2.979,40	3.258,94	3.520,33	3.786,22	4.080,23	4.286,02
S 13	2.948,68	3.177,02	3.469,13	3.704,30	3.998,31	4.145,30
S 12	2.882,60	3.168,03	3.448,10	3.695,05	4.000,81	4.130,17
S 11b	2.780,47	3.122,97	3.272,34	3.648,65	3.942,65	4.119,04
S 11a	2.720,34	3.062,86	3.211,27	3.586,72	3.880,71	4.057,11
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.539,52	2.826,24	3.051,52	3.379,20	3.686,40	3.921,92
S 8b	2.539,52	2.826,24	3.051,52	3.379,20	3.686,40	3.921,92
S 8a	2.519,04	2.764,80	2.959,36	3.143,68	3.322,88	3.509,76
S 7	2.463,44	2.691,79	2.874,48	3.057,14	3.194,16	3.398,57
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.315,02	2.571,91	2.731,76	2.840,22	2.942,98	3.103,07
S 3	2.155,18	2.420,06	2.573,62	2.714,63	2.779,14	2.856,20
S 2	2.057,95	2.166,43	2.246,34	2.337,68	2.429,01	2.520,36

Anlage zu § 52 Abs. 1 BT-B
Anlage C (VKA)

Tabelle TVöD / VKA
Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
(gültig ab 1. Februar 2017)
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.610,85	3.731,18	4.212,65	4.573,72	5.115,35	5.446,34
S 17	3.251,68	3.580,74	3.971,91	4.212,65	4.694,07	4.976,93
S 16	3.169,89	3.502,52	3.767,30	4.092,27	4.453,35	4.670,01
S 15	3.053,02	3.370,09	3.610,85	3.887,67	4.333,00	4.525,56
S 14	3.049,42	3.335,53	3.603,06	3.875,20	4.176,12	4.386,74
S 13	3.017,97	3.251,68	3.550,65	3.791,35	4.092,27	4.242,71
S 12	2.950,34	3.242,48	3.529,13	3.781,88	4.094,83	4.227,23
S 11b	2.845,81	3.196,36	3.349,24	3.734,39	4.035,30	4.215,84
S 11a	2.784,27	3.134,84	3.286,73	3.671,01	3.971,91	4.152,45
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.599,20	2.892,66	3.123,23	3.458,61	3.773,03	4.014,09
S 8b	2.599,20	2.892,66	3.123,23	3.458,61	3.773,03	4.014,09
S 8a	2.578,24	2.829,77	3.028,90	3.217,56	3.400,97	3.592,24
S 7	2.521,33	2.755,05	2.942,03	3.128,98	3.269,22	3.478,44
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.369,42	2.632,35	2.795,96	2.906,97	3.012,14	3.175,99
S 3	2.205,83	2.476,93	2.634,10	2.778,42	2.844,45	2.923,32
S 2	2.106,31	2.217,34	2.299,13	2.392,62	2.486,09	2.579,59

Anhang 2 (zu § 1 Nr. 4)

Anlage G zu § 46 Abs. 4 BT-B

I. Beschäftigte, deren Eingruppierung sich nach der Anlage 1a zum BAT richtet

Vergütungs-gruppe	Stunden-entgelt gültig ab 1. März 2016
VergGr. I	35,50 €
VergGr. Ia	32,54 €
VergGr. Ib	29,94 €
VergGr. II	27,43 €
VergGr. III	24,77 €
VergGr. IVa	22,78 €
VergGr. IVb	20,97 €
VergGr. Vb	20,23 €
VergGr. Vc	19,24 €
VergGr. VIb	17,87 €
VergGr. VII	16,75 €
VergGr. VIII	15,75 €
VergGr. IXa	15,16 €
VergGr. IX	14,87 €
VergGr. X	14,11 €

Für Beschäftigte, die nach dem Anhang zu der Anlage C (VKA) zum TVöD eingruppiert sind, gilt die vorstehende Tabelle in der Weise, wie sie bei Weiteranwendung der Anlage 1a zum BAT gegolten hätte.

II. Beschäftigte, deren Eingruppierung sich nach der Anlage 1b zum BAT richtet

Vergütungs-gruppe	Stunden-entgelt gültig ab 1. März 2016
Kr. XIII	29,48 €
Kr. XII	27,17 €
Kr. XI	25,62 €
Kr. X	24,08 €
Kr. IX	22,69 €
Kr. VIII	22,30 €
Kr. VII	21,02 €
Kr. VI	20,41 €
Kr. Va	19,65 €
Kr. V	19,11 €
Kr. IV	18,16 €
Kr. III	17,21 €
Kr. II	16,39 €
Kr. I	15,65 €

III. Beschäftigte, deren Eingruppierung sich nach dem BMT-G/BMT-G-O richtet

Lohn-gruppe	Stunden-entgelt gültig ab 1. März 2016
LGr. 9	20,74 €
LGr. 8a	20,28 €
LGr. 8	19,81 €
LGr. 7a	19,39 €
LGr. 7	18,96 €
LGr. 6a	18,60 €
LGr. 6	18,16 €
LGr. 5a	17,77 €
LGr. 5	17,39 €
LGr. 4a	17,00 €
LGr. 4	16,63 €
LGr. 3a	16,27 €
LGr. 3	15,89 €
LGr. 2a	15,59 €
LGr. 2	15,23 €
LGr. 1a	14,90 €
LGr. 1	14,56 €

Anlage 5

Änderungstarifvertrag Nr. 3
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Besonderer Teil Sparkassen - (BT-S) -
vom 13. September 2005

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TVöD – BT-S –

§ 44 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) - Besonderer Teil Sparkassen - (BT-S) - vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 2 vom 27. Februar 2010, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

   „[3]Der garantierte Anteil in Höhe eines Monatstabellenentgelts bis zum Kalenderjahr 2016 und in Höhe von 96 v.H. eines Monatstabellenentgelts ab dem Kalenderjahr 2017 steht jedem Beschäftigten zu.

2. Es wird folgende Protokollerklärung Nr. 4 zu Absatz 1 eingefügt:

   „4. [1]Wegen der am 29. April 2016 vereinbarten Festschreibung des garantierten Anteils der Sparkassensonderzahlung beträgt abweichend von Satz 3 der Bemessungssatz für den garantierten Anteil der Sparkassensonderzahlung im Kalenderjahr 2016 97,66 v.H. und im Kalenderjahr 2017 91,60 v.H. [2]Ab dem Kalenderjahr 2018 beträgt der garantierte Anteil 91,60 v.H : [(100 + x) : 100], wobei x dem Vomhundertsatz der allgemeinen Entgeltanpassung im Jahr 2018 entspricht. [3]Der nach Satz 2 berechnete Bemessungssatz ist auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch zu runden.“

§ 2
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 6

Änderungstarifvertrag Nr. 10
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-VKA) vom 13. September 2005

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TVÜ-VKA

Der Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-VKA) vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 9 vom 30. September 2015, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

   a) In Satz 1 wird das Datum „29. Februar 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2016“ ersetzt.

   b) In Satz 2 wird das Datum „29. Februar 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2016“ ersetzt.

   c) Nr. 3 der Protokollerklärung zu Absatz 3 wird gestrichen.

2. § 9 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 2a Satz 1 wird das Datum „29. Februar 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2016“ ersetzt.

   b) In Absatz 3 Buchst. b Satz 1 und Buchst. c Satz 1 wird jeweils das Datum „29. Februar 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2016“ ersetzt.

   d) Die Protokollerklärung zu den Absätzen 2a und 3 wird gestrichen.

3. § 19 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
„**gültig ab 1. März 2016**	1.973,60	2.175,71	2.248,31	2.345,12	2.411,66	2.461,30
gültig ab 1. Februar 2017	2.019,98	2.226,84	2.301,15	2.400,23	2.468,33	2.519,14“

b) In Absatz 2 Satz 3 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	Stufe 2	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
„**gültig ab 1. März 2016**	5.459,14	6.051,16	6.612,04	6.985,97	7.073,20
gültig ab 1. Februar 2017	5.587,43	6.193,36	6.767,42	7.150,14	7.239,42“

4. § 28a wird wie folgt geändert:

a) Absatz 8 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„[1]Am 1. Oktober 2005 aus dem BAT/BAT-O übergeleitete Beschäftigte, denen am 31. Oktober 2009 eine Besitzstandszulage nach § 9 zustand und die

a) nach dem Anhang zu der Anlage C (VKA) zum TVöD in der Entgeltgruppe S 11b eingruppiert sind, erhalten für die Dauer der Zuordnung zur Stufe 6 zusätzlich zu dem Tabellenentgelt der Entgeltgruppe S 11b Stufe 6 eine Zulage

- vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017 in Höhe von 71,68 Euro monatlich,
- ab 1. Februar 2017 in Höhe von 73,36 Euro monatlich;

b) nach dem Anhang zu der Anlage C (VKA) zum TVöD in der Entgeltgruppe S 12 eingruppiert sind, erhalten für die Dauer der Zuordnung zur Stufe 6 zusätzlich zu dem Tabellenentgelt der Entgeltgruppe S 12 Stufe 6 eine Zulage

- vom 1. März 2016 bis 31. Januar 2017 in Höhe von 81,92 Euro monatlich,
- ab 1. Februar 2017 in Höhe von 83,85 Euro monatlich.“

bb) In Satz 4 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
„**gültig ab 1. März 2016**	2.996,79	3.225,12	3.518,67	3.753,86	4.047,85	4.194,85
gültig ab 1. Februar 2017	3.067,21	3.300,91	3.601,36	3.842,08	4.142,97	4.293,43“

b) In Absatz 9 Satz 1 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	Stufe 3	**Stufe 4**	**Stufe 5**
„**gültig ab 1. März 2016**	3.816,04	4.233,51	4.492,24
gültig ab 1. Februar 2017	3.905,72	4.333,00	4.597,81“

5. Die Tabelle in Nr. 1 Satz 1 der Protokollerklärung zu § 28b Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
„**gültig ab 1. März 2016**	2.651,83	2.925,84	3.062,86	3.469,13	3.798,41	4.068,86
gültig ab 1. Februar 2017	2.714,15	2.994,60	3.134,84	3.550,65	3.887,67	4.164,48“

6. § 30 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Satz 3 werden die Wörter „ab 1. März 2014 in Höhe von 6.745,53 Euro und ab 1. März 2015 in Höhe von 6.907,42 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 in Höhe von 7.073,20 Euro und ab 1. Februar 2017 in Höhe von 7.239,42 Euro“ ersetzt.

b) Es wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) [1]Für im Abrechnungsverband Ost der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) pflichtversicherte Beschäftigte im Sinne von § 1 Abs. 1 und 2 gilt § 20 (VKA) Abs. 3 Satz 1 TVöD mit der Maßgabe, dass der Bemessungssatz im Kalenderjahr 2016 80 v.H., im Kalenderjahr 2017 85 v.H., im Kalenderjahr 2018 90 v.H., im Kalenderjahr 2019 95 v.H. und ab dem Kalenderjahr 2020 100 v.H. beträgt. [2]Die Bemessungssätze sind auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch zu runden.“

7. In § 32 Abs. 2 Satz 3 werden die Wörter „ab 1. März 2014 in Höhe von 6.745,53 Euro und ab 1. März 2015 in Höhe von 6.907,42 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 in Höhe von 7.073,20 Euro und ab 1. Februar 2017 in Höhe von 7.239,42 Euro“ ersetzt.

8. Die Anlage 4 wird wie aus dem Anhang ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main/ Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anhang (zu § 1 Nr. 8)

Anlage 4

Kr-Anwendungstabelle

- (Geltungsbereich § 40 BT-K bzw. § 40 BT-B) -

Gültig ab 1. März 2016
(monatlich in Euro)

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle	Entgeltgruppe KR	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 12	12a	XII mit Aufstieg nach XIII	-	-	4.050,72	4.486,96 nach 2 J. St. 3	5.047,84 nach 3 J. St. 4	5.297,11
EG 11	11 b	XI mit Aufstieg nach XII	-	-	-	4.050,72	4.592,90	4.842,18
	11 a	X mit Aufstieg nach XI	-	-	3.676,82	4.050,72 nach 2 J. St. 3	4.592,90 nach 5 J. St. 4	-
EG 10	10a	IX mit Aufstieg nach X	-	-	3.552,17	3.801,47 nach 2 J. St. 3	4.275,08 nach 3 J. St. 4	-
EG 9, EG 9b	9d	VIII mit Aufstieg nach IX	-	-	3.464,92	3.776,53 nach 4 J. St. 3	4.025,78 nach 2 J. St. 4	-
	9c	VII mit Aufstieg nach VIII	-	-	3.365,23	3.602,03 nach 5 J. St. 3	3.826,37 nach 5 J. St. 4	-
	9b	VI mit Aufstieg nach VII	-	-	3.071,16	3.464,92 nach 5 J. St. 3	3.602,03 nach 5 J. St. 4	-
		VII ohne Aufstieg						
	9a	VI ohne Aufstieg	-	-	3.071,16	3.174,02 nach 5 J. St. 3	3.365,23 nach 5 J. St. 4	-
EG 7, EG 8, EG 9b	8a	Va mit Aufstieg nach VI	-	2.732,33	2.865,46	2.974,36	3.174,02	3.365,23
		V mit Aufstieg nach Va und VI						
		V mit Aufstieg nach VI	2.575,02					
EG 7, EG 8	7a	V mit Aufstieg nach Va	-	2.575,02	2.732,33	2.974,36	3.095,36	3.220,01
		IV mit Aufstieg nach V und Va	2.393,52					
		IV mit Aufstieg nach V						-
EG 4, EG 6	4a	II mit Aufstieg nach III und IV	2.153,91	2.308,81	2.454,02	2.762,59	2.841,25	2.986,43
		III mit Aufstieg nach IV						
EG 3, EG 4	3a	I mit Aufstieg nach II	2.060,76	2.272,49	2.333,03	2.429,82	2.502,44	2.673,03

Anlage 7

Änderungstarifvertrag Nr. 5
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für Auszubildende
des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
– Allgemeiner Teil –
vom 13. September 2005

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Wiederinkraftsetzen

§ 16a des Tarifvertrags für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Allgemeiner Teil – vom 13. September 2005 wird wieder in Kraft gesetzt.

§ 2
Änderungen des TVAöD – Allgemeiner Teil –

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Allgemeiner Teil – vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

In § 20 Abs. 6 wird die Angabe „29. Februar 2016“ durch die Angabe „28. Februar 2018“ ersetzt.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Berlin / Frankfurt am Main, den 29. April 2016

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 8

Änderungstarifvertrag Nr. 6
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für Auszubildende
des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
– Besonderer Teil BBiG –
vom 13. September 2005

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TVAöD – Besonderer Teil BBiG –

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil BBiG – vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungs-tarifvertrag Nr. 5 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

   „(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
im ersten Ausbildungsjahr	888,26 Euro	918,26 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	938,20 Euro	968,20 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	984,02 Euro	1.014,02 Euro
im vierten Ausbildungsjahr	1.047,59 Euro	1.077,59 Euro.“

2. In § 9 Abs. 1 wird die Angabe „28 Ausbildungstage“ durch die Angabe „29 Ausbildungstage“ ersetzt.

3. Nach § 10 Abs. 3 Satz 2 werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt:

   „[3]Die notwendigen Auslagen für Unterkunft und Verpflegungsmehraufwand werden bei Besuch der regulären auswärtigen Berufsschule im Blockunterricht entsprechend Absatz 2 Sätze 3 bis 6 erstattet. [4]Leistungen Dritter sind anzurechnen.“

4. § 11 wird wie folgt geändert:

   a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

   „**§ 11**
   Schutzkleidung, Ausbildungsmittel, Lernmittelzuschuss“

b) Es wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) [1]In jedem Ausbildungsjahr erhalten die Auszubildenden einen Lernmittelzuschuss in Höhe von 50,00 Euro brutto. [2]Absatz 2 bleibt unberührt. [3]Der Lernmittelzuschuss ist möglichst mit dem Ausbildungsentgelt des ersten Monats des jeweiligen Ausbildungsjahres zu zahlen, er ist spätestens im Zahlungsmonat September des betreffenden Ausbildungsjahres fällig.“

5. § 14 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„[2]Im Bereich des Bundes beträgt diese im

Tarifgebiet West	**Tarifgebiet Ost**				
	im Kalenderjahr				
	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**ab 2020**
90 v. H.	72 v. H.	76,5 v. H.	81 v. H.	85,5 v. H.	90 v. H.

des den Auszubildenden für November zustehenden Ausbildungsentgelts (§ 8).“

b) Nach Satz 2 werden folgende Sätze 3 und 4 eingefügt:

„[3]Im Bereich der VKA beträgt die Jahressonderzahlung bei Auszubildenden, für die die Regelungen des Tarifgebiets West Anwendung finden, und für Auszubildende der ostdeutschen Sparkassen 90 v.H. sowie bei den sonstigen Auszubildenden, für die die Regelungen des Tarifgebiets Ost Anwendung finden, 67,5 v. H. des den Auszubildenden für November zustehenden Ausbildungsentgelts (§ 8). [4]§ 30 Abs. 6 TVÜ-VKA findet auf Auszubildende im Bereich der VKA, die im Abrechnungsverband Ost der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) pflichtversichert sind, entsprechende Anwendung.“

6. In § 20a Abs. 3 Buchst. a wird die Angabe „29. Februar 2016“ durch die Angabe „28. Februar 2018“ ersetzt.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

[1]Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft. [2]Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 2 mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Berlin / Frankfurt am Main, den 29. April 2016

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 9

Änderungstarifvertrag Nr. 7
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für Auszubildende
des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
– Besonderer Teil Pflege –
vom 13. September 2005

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

***** ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TVAöD – Besonderer Teil Pflege –

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil Pflege – vom 13. September 2005, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

   „(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
im ersten Ausbildungsjahr	1.010,69 Euro	1.040,69 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.072,07 Euro	1.102,07 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.173,38 Euro	1.203,38 Euro.“

2. § 8b Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

   „(2) [1]Soweit Beschäftigten des Bundes gemäß Vorbemerkung Nr. 4 des Teils IV Abschnitt 25 der Anlage 1 zum TV EntgO Bund oder gemäß § 19 Abs. 5 Satz 2 TVöD in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Buchst. c und Abs. 6 BAT/BAT-O eine Zulage zusteht, erhalten Auszubildende des Bundes unter denselben Voraussetzungen 50 v.H. des entsprechenden Zulagenbetrages. [2]Soweit Beschäftigten im Sinne von § 38 Abs. 5 Satz 1 TVöD im Bereich der VKA gemäß § 17 Abs. 1 TVÜ-VKA in Verbindung mit der Protokollerklärung Nr. 1 zu Abschnitt A bzw. der Protokollerklärung Nr. 1 zu Abschnitt B der Anlage 1b zum BAT oder gemäß § 19 Abs. 5 Satz 2 TVöD bzw. § 23 Abs. 1 TVÜ-VKA in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Buchst. c und Abs. 6 BAT/BAT-O eine Zulage zusteht, erhalten Auszubildende im Bereich der VKA unter denselben Voraussetzungen 50 v.H. des entsprechenden Zulagenbetrages.“

3. In § 9 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „28 Ausbildungstage“ durch die Angabe „29 Ausbildungstage“ ersetzt.

4. § 14 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

a) Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„[2]Im Bereich des Bundes beträgt diese im

Tarifgebiet West	**Tarifgebiet Ost im Kalenderjahr**				
	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**ab 2020**
90 v. H.	72 v. H.	76,5 v. H.	81 v. H.	85,5 v. H.	90 v. H.

des den Auszubildenden in den Kalendermonaten August, September und Oktober durchschnittlich gezahlten Entgelts (Ausbildungsentgelt, in Monatsbeträgen gezahlte Zulagen und unständige Entgeltbestandteile gemäß § 8a und § 8b, soweit diese nicht gemäß § 20 (Bund) Abs. 2 Satz 1 TVöD von der Bemessung ausgenommen sind).“

b) Nach Satz 2 werden folgende Sätze 3 und 4 eingefügt:

„[3]Im Bereich der VKA beträgt die Jahressonderzahlung bei Auszubildenden, für die die Regelungen des Tarifgebiets West Anwendung finden, 90 v.H., bei Auszubildenden, für die die Regelungen des Tarifgebiets Ost Anwendung finden, 67,5 v. H des den Auszubildenden in den Kalendermonaten August, September und Oktober durchschnittlich gezahlten Entgelts (Ausbildungsentgelt, in Monatsbeträgen gezahlte Zulagen und unständige Entgeltbestandteile gemäß § 8a und § 8b, soweit diese nicht gemäß § 20 (VKA) Abs. 2 Satz 1 TVöD von der Bemessung ausgenommen sind). [4]Für Auszubildende im Bereich der VKA, die im Abrechnungsverband Ost der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) pflichtversichert sind, findet § 30 Abs. 6 TVÜ-VKA entsprechende Anwendung.“

c) Satz 3 wird Satz 5 und es wird nach der Angabe „Satz 2“ die Angabe „bzw. 3“ eingefügt.

5. In § 20a Abs. 3 Buchst. a wird die Angabe „29. Februar 2016“ durch die Angabe „28. Februar 2018“ ersetzt.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

[1]Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft. [2]Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 3 mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Berlin/Frankfurt am Main, den 29. April 2016

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 10

Änderungstarifvertrag Nr. 5
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten
des öffentlichen Dienstes (TVPöD)
vom 27. Oktober 2009

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TVPöD

Der Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD) vom 27. Oktober 2009, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

   „(1) Das monatliche Entgelt beträgt für Praktikantinnen/Praktikanten für den Beruf

   - der Sozialarbeiterin/des Sozialarbeiters,
     der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen,
     der Heilpädagogin/des Heilpädagogen

     ab 1. März 2016 1.686,58 Euro,
     ab 1. Februar 2017 1.726,21 Euro,

   - der pharmazeutisch-technischen Assistentin/
     des pharmazeutisch-technischen Assistenten,
     der Erzieherin/des Erziehers

     ab 1. März 2016 1.467,53 Euro,
     ab 1. Februar 2017 1.502,02 Euro,

   - der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers,
     der Masseurin und medizinischen Bademeisterin/
     des Masseurs und medizinischen Bademeisters,
     der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten

     ab 1. März 2016 1.412,17 Euro,
     ab 1. Februar 2017 1.445,36 Euro.“

2. In § 10 wird die Angabe „28 Arbeitstage“ durch die Angabe „29 Arbeitstage“ ersetzt.

3. § 14 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„[2]Im Bereich des Bundes beträgt diese im

Tarifgebiet West	**Tarifgebiet Ost im Kalenderjahr**				
	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**ab 2020**
82,14 v. H.	65,71 v. H.	69,82 v. H.	73,93 v. H.	78,04 v. H.	82,14 v. H.

des den Praktikantinnen/Praktikanten für November zustehenden Entgelts (§ 8 Abs. 1).“

b) Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 eingefügt:

„[3]Im Bereich der VKA beträgt die Jahressonderzahlung bei Praktikantinnen/Praktikanten, für die die Regelungen des Tarifgebietes West Anwendung finden, 82,14 v.H. und für Praktikantinnen/Praktikanten, für die die Regelungen des Tarifgebietes Ost Anwendung finden, 61,60 v. H des den Praktikantinnen/Praktikanten für November zustehenden Entgelts (§ 8 Abs. 1).“

c) Satz 3 wird Satz 4.

4. In § 18 Abs. 3 Buchst. a wird die Angabe „29. Februar 2016“ durch die Angabe „28. Februar 2018“ ersetzt.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Praktikantinnen/Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Praktikantinnen/Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

[1]Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft. [2]Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 2 mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Berlin / Frankfurt am Main, den 29. April 2016

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 11

11. Änderungstarifvertrag vom 29. April 2016 zum Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) vom 5. Oktober 2000

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderung des TV-V

Der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) vom 5. Oktober 2000, zuletzt geändert durch den 10. Änderungstarifvertrag vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 wird folgender Absatz 2a eingefügt:

   „(2a) [1]Bei Eingruppierung in eine höhere Entgeltgruppe aus den Entgeltgruppen 2 bis 14 wird der Arbeitnehmer der gleichen Stufe zugeordnet, die er in der niedrigeren Entgeltgruppe erreicht hat. [2]Die Stufenlaufzeit in der höheren Entgeltgruppe beginnt mit dem Tag der Höhergruppierung.“

2. § 10 wird wie folgt geändert:

   a) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

      aa) In Satz 1 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 174,93 Euro und ab 1. März 2015 von 179,13 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 183,43 Euro und ab 1. Februar 2017 von 187,74 Euro“ ersetzt.

      bb) In Satz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 1,01 Euro und ab 1. März 2015 von 1,03 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 1,05 Euro und ab 1. Februar 2017 von 1,07 Euro“ ersetzt.

   b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:

      aa) In Satz 1 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 110,79 Euro und ab 1. März 2015 von 113,45 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 116,17 Euro und ab 1. Februar 2017 von 118,90 Euro“ ersetzt.

      bb) In Satz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 0,65 Euro und ab 1. März 2015 von 0,67 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 0,69 Euro und ab 1. Februar 2017 von 0,71 Euro“ ersetzt.

c) Absatz 7 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 228,08 Euro und ab 1. März 2015 von 233,55 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 239,16 Euro und ab 1. Februar 2017 von 244,78 Euro“ ersetzt.

bb) In Satz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 1,34 Euro und ab 1. März 2015 von 1,37 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 1,40 Euro und ab 1. Februar 2017 von 1,43 Euro“ ersetzt.

d) Absatz 8 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 148,24 Euro und ab 1. März 2015 von 151,80 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 155,44 Euro und ab 1. Februar 2017 von 159,09 Euro“ ersetzt.

bb) In Satz 2 werden die Wörter „ab 1. März 2014 von 0,88 Euro und ab 1. März 2015 von 0,90 Euro“ durch die Wörter „ab 1. März 2016 von 0,92 Euro und ab 1. Februar 2017 von 0,94 Euro“ ersetzt.

3. § 15 Abs. 3 Satz 1 werden nach den Wörtern „der Landesbezirksvorstände,“ die Wörter „der Landesbezirksfachbereichsvorstände,“ eingefügt.

4. In § 24 Abs. 3 Satz 1 Buchst. b wird die Angabe „29. Februar 2016“ durch die Angabe „28. Februar 2018“ ersetzt.

5. Die Anlage 2 wird wie aus dem Anhang 1 ersichtlich gefasst.

6. Die Anlage 3a wird wie aus dem Anhang 2 ersichtlich gefasst.

7. Die Anlage 3b wird wie aus dem Anhang 3 ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Arbeitnehmer, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Arbeitnehmer, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
- Der Vorstand –

Für die
ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
- Der Bundesvorstand –

Anhang 1 (zu § 1 Nr. 5)

Anlage 2

Entgelttabelle
nach § 6 Abs. 1
gültig vom 1. März 2016 bis zum 31. Januar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.023,32	5.581,46	6.117,27	6.615,91	7.077,31	7.501,49
14	4.688,44	5.164,72	5.626,12	6.072,65	6.496,84	6.883,83
13	4.390,77	4.837,29	5.268,90	5.693,09	6.020,54	6.288,47
12	4.093,07	4.487,52	4.881,92	5.216,81	5.544,27	5.774,81
11	3.832,59	4.197,25	4.517,25	4.792,66	5.023,32	5.216,81
10	3.572,14	3.914,49	4.249,35	4.472,60	4.628,89	4.740,49
9	3.348,88	3.646,56	3.936,82	4.137,74	4.212,16	4.323,79
8	3.125,66	3.319,11	3.482,84	3.639,14	3.795,42	3.907,05
7	2.902,37	3.080,97	3.237,25	3.348,88	3.423,31	3.497,73
6	2.716,30	2.880,03	3.028,88	3.133,06	3.192,60	3.244,70
5	2.530,28	2.686,55	2.820,53	2.917,25	2.976,79	3.073,53
4	2.381,41	2.530,28	2.656,79	2.746,08	2.805,63	2.947,01
3	2.232,60	2.351,67	2.448,39	2.530,28	2.582,37	2.693,97
2	2.083,73	2.210,26	2.321,90	2.403,77	2.455,86	2.485,61
1	1.860,49					

Die Entgelte aus den individuellen Zwischenstufen werden entsprechend verändert.

Anlage 2

Entgelttabelle
nach § 6 Abs. 1
gültig ab 1. Februar 2017
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.141,37	5.712,62	6.261,03	6.771,38	7.243,63	7.677,78
14	4.798,62	5.286,09	5.758,33	6.215,36	6.649,52	7.045,60
13	4.493,95	4.950,97	5.392,72	5.826,88	6.162,02	6.436,25
12	4.189,26	4.592,98	4.996,65	5.339,41	5.674,56	5.910,52
11	3.922,66	4.295,89	4.623,41	4.905,29	5.141,37	5.339,41
10	3.656,09	4.006,48	4.349,21	4.577,71	4.737,67	4.851,89
9	3.427,58	3.732,25	4.029,34	4.234,98	4.311,15	4.425,40
8	3.199,11	3.397,11	3.564,69	3.724,66	3.884,61	3.998,87
7	2.970,58	3.153,37	3.313,33	3.427,58	3.503,76	3.579,93
6	2.780,13	2.947,71	3.100,06	3.206,69	3.267,63	3.320,95
5	2.589,74	2.749,68	2.886,81	2.985,81	3.046,74	3.145,76
4	2.437,37	2.589,74	2.719,22	2.810,61	2.871,56	3.016,26
3	2.285,07	2.406,93	2.505,93	2.589,74	2.643,06	2.757,28
2	2.132,70	2.262,20	2.376,46	2.460,26	2.513,57	2.544,02
1	1.904,21					

Die Entgelte aus den individuellen Zwischenstufen werden entsprechend verändert.

Anhang 2 (zu § 1 Nr. 6)

Anlage 3a

Stundenentgelttabelle
für Arbeitnehmer nach § 6 Abs. 4 Satz 2 (West)
gültig vom 1. März 2016 bis zum 31. Januar 2017
(Euro-Beträge je Arbeitsstunde)

Entgelt-gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	29,62	32,92	36,08	39,02	41,74	44,24
14	27,65	30,46	33,18	35,81	38,31	40,60
13	25,89	28,53	31,07	33,57	35,50	37,08
12	24,14	26,46	28,79	30,76	32,70	34,06
11	22,60	24,75	26,64	28,26	29,62	30,76
10	21,07	23,08	25,06	26,38	27,30	27,96
9	19,75	21,50	23,22	24,40	24,84	25,50
8	18,43	19,57	20,54	21,46	22,38	23,04
7	17,12	18,17	19,09	19,75	20,19	20,63
6	16,02	16,98	17,86	18,48	18,83	19,13
5	14,92	15,84	16,63	17,20	17,55	18,13
4	14,04	14,92	15,67	16,19	16,55	17,38
3	13,17	13,87	14,44	14,92	15,23	15,89
2	12,29	13,03	13,69	14,18	14,48	14,66
1	10,97					

Die Entgelte aus den individuellen Zwischenstufen werden entsprechend verändert.

Anlage 3a

Stundenentgelttabelle
für Arbeitnehmer nach § 6 Abs. 4 Satz 2 (West)
gültig ab 1. Februar 2017
(Euro-Beträge je Arbeitsstunde)

Entgelt-gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	30,32	33,69	36,92	39,93	42,72	45,28
14	28,30	31,17	33,96	36,65	39,21	41,55
13	26,50	29,20	31,80	34,36	36,34	37,96
12	24,71	27,09	29,47	31,49	33,46	34,86
11	23,13	25,33	27,27	28,93	30,32	31,49
10	21,56	23,63	25,65	27,00	27,94	28,61
9	20,21	22,01	23,76	24,97	25,42	26,10
8	18,87	20,03	21,02	21,97	22,91	23,58
7	17,52	18,60	19,54	20,21	20,66	21,11
6	16,40	17,38	18,28	18,91	19,27	19,58
5	15,27	16,22	17,02	17,61	17,97	18,55
4	14,37	15,27	16,04	16,57	16,93	17,79
3	13,48	14,19	14,78	15,27	15,59	16,26
2	12,58	13,34	14,01	14,51	14,82	15,00
1	11,23					

Die Entgelte aus den individuellen Zwischenstufen werden entsprechend verändert.

Anhang 3 (zu § 1 Nr. 7)

Anlage 3b

Stundenentgelttabelle
für Arbeitnehmer nach § 6 Abs. 4 Satz 3 (Ost)
gültig vom 1. März 2016 bis zum 31. Januar 2017
(Euro-Beträge je Arbeitsstunde)

Entgelt-gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	28,88	32,09	35,17	38,04	40,69	43,13
14	26,96	29,70	32,35	34,92	37,36	39,58
13	25,25	27,81	30,29	32,73	34,62	36,16
12	23,53	25,80	28,07	30,00	31,88	33,20
11	22,04	24,13	25,97	27,56	28,88	30,00
10	20,54	22,51	24,43	25,72	26,62	27,26
9	19,26	20,97	22,64	23,79	24,22	24,86
8	17,97	19,08	20,03	20,92	21,82	22,46
7	16,69	17,71	18,61	19,26	19,68	20,11
6	15,62	16,56	17,42	18,01	18,36	18,66
5	14,55	15,45	16,22	16,77	17,12	17,67
4	13,69	14,55	15,28	15,79	16,13	16,94
3	12,84	13,52	14,08	14,55	14,85	15,49
2	11,98	12,71	13,35	13,82	14,12	14,29
1	10,70					

Die Entgelte aus den individuellen Zwischenstufen werden entsprechend verändert.

Anlage 3b

Stundenentgelttabelle
für Arbeitnehmer nach § 6 Abs. 4 Satz 3 (Ost)
gültig ab 1. Februar 2017
(Euro-Beträge je Arbeitsstunde)

Entgelt-gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	29,56	32,85	36,00	38,93	41,65	44,15
14	27,59	30,39	33,11	35,74	38,23	40,51
13	25,84	28,47	31,01	33,50	35,43	37,01
12	24,09	26,41	28,73	30,70	32,63	33,98
11	22,55	24,70	26,58	28,20	29,56	30,70
10	21,02	23,04	25,01	26,32	27,24	27,90
9	19,71	21,46	23,17	24,35	24,79	25,45
8	18,39	19,53	20,50	21,42	22,34	22,99
7	17,08	18,13	19,05	19,71	20,15	20,58
6	15,99	16,95	17,82	18,44	18,79	19,09
5	14,89	15,81	16,60	17,17	17,52	18,09
4	14,01	14,89	15,63	16,16	16,51	17,34
3	13,14	13,84	14,41	14,89	15,20	15,85
2	12,26	13,01	13,66	14,15	14,45	14,63
1	10,95					

Die Entgelte aus den individuellen Zwischenstufen werden entsprechend verändert.

Anlage 12

Änderungstarifvertrag Nr. 5
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag zu
flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte
- TV FlexAZ -
vom 27. Februar 2010

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderung des TV FlexAZ

Der Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte - TV FlexAZ - vom 27. Februar 2010, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. Die Protokollerklärung zu § 7 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

   „Protokollerklärung zu § 7 Absatz 2 Satz 2:

   Das Wertguthaben erhöht sich am 1. März 2016 um 2,4 v.H. und am 1. Februar 2017 um weitere 2,35 v.H.“

2. In § 15 Abs. 2 wird das Datum „31. Dezember 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2018“ und das Datum „1. Januar 2017“ durch das Datum „1. Januar 2019“ ersetzt.

§ 2
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 13

Änderungstarifvertrag Nr. 4
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung
(TV-Fleischuntersuchung)
vom 15. September 2008

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderungen des TV-Fleischuntersuchung

Der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung (TV-Fleischuntersuchung) vom 15. September 2008, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 3 vom 1. April 2014, wird wie folgt geändert:

1. § 7 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Das Stundenentgelt beträgt für

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
a) amtliche Tierärztinnen/ Tierärzte – vorbehaltlich Buchstabe c –	37,48 Euro	38,36 Euro
b) amtliche Fachassistentinnen/ Fachassistenten – vorbehaltlich Buchstabe c –	18,26 Euro	18,69 Euro
c) Beschäftigte in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode – ausgenommen die Aufsichtstätigkeit der/des amtlichen Tierärztin/Tierarztes –	15,22 Euro	15,58 Euro
d) Beschäftigte als Hilfskraft im Sinne des bis zum 31. Dezember 1992 geltenden § 2 Nr. 1 Buchst. b der Hilfskräfteverordnung – Frisches Fleisch – (HKFrFIV)	14,26 Euro	14,60 Euro.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„[1]Für die Untersuchung bei Schlachtungen von bis zu fünf Tieren pro Schlachtstätte und Tag (Einzeltierschlachtung) erhält die/der Beschäftigte neben der Stückvergütung einen Zuschlag

vom 1. März 2016 an von	2,71 Euro
vom 1. Februar 2017 an von	2,77 Euro

je Tier.“

b) Absatz 5 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„[2]Der Zuschlag beträgt für die

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
a) stichprobenweise Rückstands-untersuchung	2,76 Euro	2,82 Euro
b) Rückstandsuntersuchung bei begründetem Verdacht	7,12 Euro	7,29 Euro
c) bakteriologische Fleischunter-suchung	10,19 Euro	10,43 Euro
d) sonstige Untersuchung	7,12 Euro	7,29 Euro.“

c) Absatz 7 wird wie folgt gefasst:

„(7) Übersteigt die Summe der Entgelte nach den Absätzen 1, 2, 4 bis 6 bei einer/einem

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
a) amtlichen Tierärztin/ Tierarzt	4.734,46 Euro	4.845,72 Euro
b) amtlichen Fachassistentin/ Fachassistenten	3.131,36 Euro	3.204,95 Euro
c) Beschäftigten in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode – ausgenommen die Aufsichtstätigkeit der/des amtlichen Tierärztin/Tierarztes –	2.671,23 Euro	2.734,00 Euro

im Kalendermonat, sind von dem Mehrbetrag 50 v.H. abzuziehen.“

d) Absatz 10 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„[1]Für die Entnahme von Proben für die Trichinenuntersuchung bei trichinenuntersuchungspflichtigem Wild nach der Digestionsmethode außerhalb gewerblicher Schlachtstätten erhält die/der Beschäftigte einen Zuschlag je Tier
vom 1. März 2016 an von 2,71 Euro
vom 1. Februar 2017 an von 2,77 Euro.“

3. § 9 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„[2]Die Zeitzuschläge betragen je Stunde für

a) amtliche Tierärztinnen/Tierärzte
– vorbehaltlich Buchstabe c –

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
aa) für Arbeit an Sonntagen	6,31 Euro	6,46 Euro
bb) für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag	34,16 Euro	34,96 Euro
cc) für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen,	37,96 Euro	38,85 Euro
dd) für die Arbeit in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr	5,63 Euro	5,76 Euro

b) amtliche Fachassistentinnen/Fachassistenten
– vorbehaltlich Buchstabe c –

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
aa) für Arbeit an Sonntagen	3,33 Euro	3,41 Euro
bb) für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag	18,03 Euro	18,45 Euro
cc) für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen,	20,04 Euro	20,51 Euro
dd) für die Arbeit in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr	2,72 Euro	2,78 Euro

c) Beschäftigte in der Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode – ausgenommen die Aufsichtstätigkeit des amtlichen Tierarztes –

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
aa) für Arbeit an Sonntagen	3,15 Euro	3,22 Euro
bb) für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag	17,04 Euro	17,44 Euro
cc) für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen,	18,95 Euro	19,40 Euro
dd) für die Arbeit in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr	2,53 Euro	2,59 Euro

d) Beschäftigte als Hilfskraft im Sinne des bis zum 31. Dezember 1992 geltenden § 2 Nr. 1 Buchst. b der Hilfskräfteverordnung – Frisches Fleisch – (HKFrFlV)

	ab 1. März 2016	**ab 1. Februar 2017**
aa) für Arbeit an Sonntagen	3,00 Euro	3,07 Euro
bb) für Arbeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag	16,17 Euro	16,55 Euro
cc) für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen,	17,99 Euro	18,41 Euro
dd) für die Arbeit in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr	2,34 Euro	2,39 Euro.“

4. In § 29 Abs. 3 wird das Datum „29. Februar 2016“ durch das Datum „28. Februar 2018“ ersetzt.

5. Die Anlage 1 wird wie aus dem Anhang ersichtlich gefasst.

§ 2
Ausnahmen vom Geltungsbereich

[1]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aus dem Arbeits-verhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis zum 31. Oktober 2016 schriftlich beantragen. [2]Für Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 28. April 2016 aufgrund eigenen Verschuldens ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nicht.

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für die ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anhang (zu § 1 Nr. 5)

Anlage 1

Tabelle der Stückvergütungen für amtliche Tierärztinnen/Tierärzte und Fachassistentinnen/Fachassistenten gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 TV-Fleischuntersuchung

Tier	Beschäftige/r	Stückvergütung ab 1. März 2016	Stückvergütung ab 1. Februar 2017
Einhufer	Tierärztin/Tierarzt und Fachassistentin/Fachassistent	18,07 Euro	18,49 Euro
Rind	Tierärztin/Tierarzt Fachassistentin/Fachassistent	13,17 Euro 12,23 Euro	13,48 Euro 12,52 Euro
Schaf, Ziege	Tierärztin/Tierarzt und Fachassistentin/Fachassistent	4,52 Euro	4,63 Euro
Haarwild[1) 3)]	Tierärztin/Tierarzt und Fachassistentin/Fachassistent	5,91 Euro	6,05 Euro
Schwein∗ Fleischuntersuchung	Tierärztin/Tierarzt Fachassistentin/Fachassistent	5,47 Euro 4,93 Euro	5,60 Euro 5,05 Euro
Schwein, Sumpfbiber Trichinenuntersuchung[2)] (Tierkörper und Tierkörperteil)	Tierärztin/Tierarzt und Fachassistentin/Fachassistent	5,42 Euro	5,55 Euro
Wildschwein Trichinenuntersuchung[2) 3)]	Tierärztin/Tierarzt und Fachassistentin/Fachassistent	6,97 Euro	7,13 Euro
Einhufer, andere Tiere Trichinenuntersuchung[2)]	Tierärztin/Tierarzt und Fachassistentin/Fachassistent	6,66 Euro	6,82 Euro

1) Stückvergütung für die Fleischuntersuchung von frei lebendem Wild im Sinne des Anhangs I Abschnitt IV Kapitel VIII der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.
2) Stückvergütung für die Trichinenuntersuchung nach der mikroskopischen oder trichinoskopischen Methode.
3) Auch jeweils Farmwild.

∗ In Betrieben nach Anlage 2 beträgt die Stückvergütung für Tierärztinnen/Tierärzte ab 1. März 2016 5,01 Euro und ab 1. Februar 2017 5,07 Euro sowie für Fachassistentinnen/Fachassistenten ab 1. März 2016 4,53 Euro und ab 1. Februar 2017 4,58 Euro.

Änderungstarifvertrag Nr. 6
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes – Altersvorsorge-TV-Kommunal – (ATV-K) vom 1. März 2002

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Änderung des ATV-K

Der Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes - Altersvorsorge-TV-Kommunal - (ATV-K) vom 1. März 2002, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 5 vom 30. Mai 2011, wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird nach der Angabe zu § 15 folgende Angabe eingefügt:

   „§ 15a Zusätzlicher Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag“

2. Nach § 15 wird folgender § 15a eingefügt:

„§ 15a
Zusätzlicher Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag

(1) [1]Für Pflichtversicherte bei

a) der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg,
b) der Zusatzversorgungskasse beim Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg,
c) der Kommunalen Zusatzversorgungskasse beim kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern,
d) der Zusatzversorgungskasse beim Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt
e) der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden

wird ein zusätzlicher Arbeitnehmerbeitrag neben dem Umlage-Beitrag gemäß § 16 Abs.1, dem Beitrag im Kapitaldeckungsverfahren gemäß § 18 Abs. 1 oder dem Arbeitnehmerbeitrag gemäß § 37a erhoben.

[2]Der zusätzliche Arbeitnehmerbeitrag beträgt
a) 0,20 v. H. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ab 1. Juli 2016,
b) 0,30 v. H. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ab 1. Juli 2017 und
c) 0,40 v. H. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ab 1. Juli 2018.

[3]Die Arbeitgeber haben eine Leistung in gleicher Höhe zu erbringen. [4]Die Arbeitgeberleistung nach Satz 3 für den Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2026 ist spätestens bis zum 30. Juni 2026 zu erbringen; sie kann in Teilen oder als Gesamtbetrag erbracht werden.

[5]Wird nach dem 1. Juli 2016 die Umlage / der Beitrag gesenkt, reduziert sich der Arbeitnehmerbeitrag um die Hälfte des Vomhundertsatzes, um den sich die Umlage / der Beitrag reduziert, höchstens in Höhe des zusätzlichen Arbeitnehmerbeitrags gemäß Satz 2.

[6]Einzelheiten regelt die Kassensatzung.

(2) Wird bei einer anderen öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtung die Umlage oder der Beitrag im Kapitaldeckungsverfahren nach dem 29. Februar 2016 erhöht, gilt Absatz 1 mit folgenden Maßgaben entsprechend:

a) Die Staffelung des zusätzlichen Arbeitnehmerbeitrags nach Satz 2 beginnt mit dem Zeitpunkt der Erhöhung.

b) In Satz 4 verbleibt es bei dem Enddatum 30. Juni 2026.

<u>Protokollerklärung zu Absatz 2:</u>
Absatz 2 gilt auch für die Abrechnungsverbände II von in Absatz 1 genannten Zusatzversorgungskassen.

<u>Protokollerklärung:</u>
Über die Frage der Finanzierung der durch die neuen Startgutschriften entstehenden Mehrkosten werden die Tarifvertragsparteien entscheiden, wenn das derzeitige von den Arbeitgebern zu tragende Finanzierungsvolumen (Umlage-/Beitrags-/Sanierungsgeldsätze) nicht ausreichen sollte.“

3. § 16 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„[2]Entsprechendes gilt für einen zusätzlichen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag nach § 15a.“

b) Sätze 2 und 3 werden Sätze 3 und 4.

c) Im neuen Satz 3 wird nach dem Wort „Umlage-Beiträge“ die Wörter „und einen zusätzlichen Arbeitnehmerbeitrag“ eingefügt.

d) Es wird folgender neuer Satz 5 eingefügt:

„[5]§ 15a bleibt unberührt.“

4. In § 18 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige einzige Satz wird Satz 1.

b) Es wird folgender Satz 2 angefügt:

„[2]Der zusätzliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag nach § 15a kann auch als Beitrag im Kapitaldeckungsverfahren erhoben werden.“

5. § 19 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„[2]Ein zusätzlicher Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag nach § 15a bleiben bei der fiktiven versicherungstechnischen Bilanz unberücksichtigt.“

b) Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden Sätze 3 und 4.

6. § 37a wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) [1]Bei Pflichtversicherten beträgt der Arbeitnehmerbeitrag zur Pflichtversicherung 2,0 v. H. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. [2]§ 15a bleibt unberührt.“

b) In Absatz 2 wird die Angabe „§ 16 Abs. 1 Satz 2“ durch die Angabe „§ 16 Abs. 1 Satz 3“ ersetzt.

c) Es wird folgende Protokollerklärung zu Abs. 2 und 3 eingefügt:

„Protokollerklärung zu den Absätzen 2 und 3:
In den Fällen der Absätze 2 und 3 wird als Arbeitnehmerbeitrag ein Beitrag von 2,0 v. H. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts zugrunde gelegt.“

7. In § 39 Abs. 2 Satz 3 wird die Angabe „31. Dezember 2007“ durch die Angabe „30. Juni 2026“ ersetzt.

§ 2
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 15

Änderungstarifvertrag Nr. 1
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag zur Zukunftssicherung der Krankenhäuser im Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände (TV ZUSI) vom 1. Februar 2011

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1
Wiederinkraftsetzung des TV ZUSI

Der Tarifvertrag zur Zukunftssicherung der Krankenhäuser im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TV ZUSI) vom 1. Februar 2011 wird wieder in Kraft gesetzt.

§ 2
Änderung des TV ZUSI

Der Tarifvertrag zur Zukunftssicherung der Krankenhäuser im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TV ZUSI) vom 1. Februar 2011 wird wie folgt geändert:

§ 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7
Laufzeit und Nachwirkung

[1]Dieser Tarifvertrag endet am 31. Dezember 2020. [2]Die Nachwirkung gemäß § 4 Abs. 5 TVG ist ausgeschlossen. [3]Bestehende AWV gelten für den vereinbarten Zeitraum weiter, längstens jedoch bis 31. Dezember 2026.“

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand

Anlage 16

Änderungstarifvertrag Nr. 1
vom 29. April 2016
zum Tarifvertrag Soziale Dienste
- Bereich: Altenpflege und Altenhilfe -
im Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände
vom 9. Februar 2009

Zwischen

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)*,
vertreten durch den Bundesvorstand,

diese zugleich handelnd für
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

---

* ein gleichlautender Änderungstarifvertrag wird mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion vereinbart

§ 1
Wiederinkraftsetzung des Tarifvertrags Soziale Dienste

Der Tarifvertrag Soziale Dienste - Bereich: Altenpflege und Altenhilfe - im Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände vom 9. Februar 2009 wird wieder in Kraft gesetzt.

§ 2
Änderung des Tarifvertrags Soziale Dienste

Der Tarifvertrag Soziale Dienste - Bereich: Altenpflege und Altenhilfe - im Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände vom 9. Februar 2009 wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) [1]Dieser Tarifvertrag tritt am 1. März 2009 in Kraft. [2]Er endet am 31. Dezember 2020. [3]Die Nachwirkung gemäß § 4 Abs. 5 TVG ist ausgeschlossen. [4]Bestehende Anwendungsvereinbarungen gelten für den vereinbarten Zeitraum weiter.“

§ 3
Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Frankfurt am Main / Berlin, den 29. April 2016

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA):
Der Vorstand

Für die
ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft:
Der Bundesvorstand